



# Benutzerhilfe

Digital-Asset-Management mit Fabasoft Xpublischer DAM

Copyright © Xpublisher GmbH, D-80333 München, 2025.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Durch die Übermittlung und Präsentation dieser Unterlagen alleine werden keine Rechte an unserer Software, an unseren Dienstleistungen und Dienstleistungsergebnissen oder sonstigen geschützten Rechten begründet.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z. B. Benutzer/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

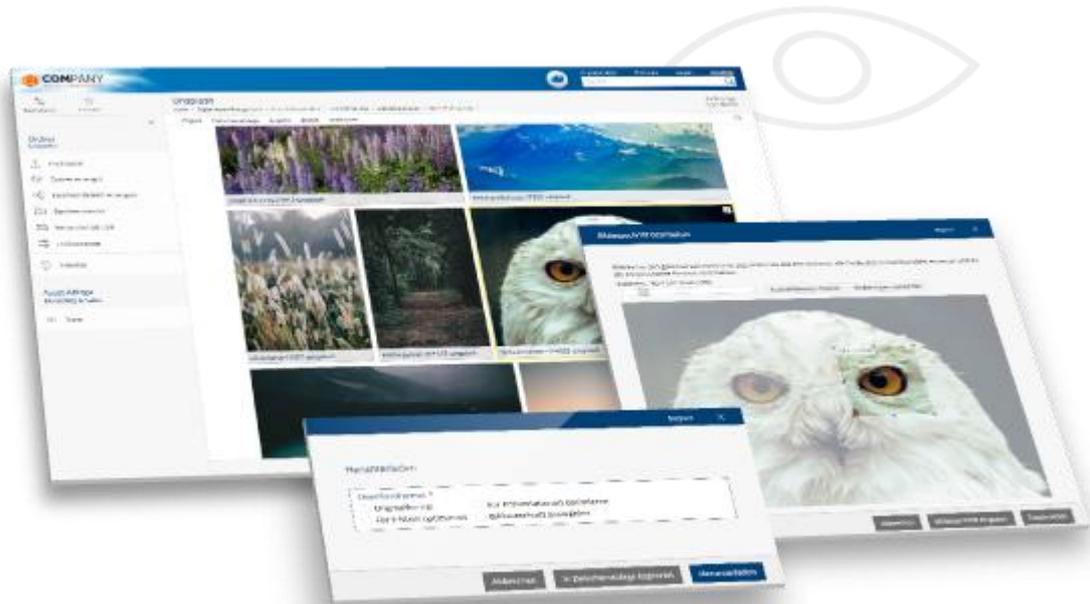
# Inhalt

<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2 Vorbereitung</b>	<b>5</b>
2.1 Erstregistrierung	5
2.2 Grundsätzliche Bedienung	6
2.2.1 Aufbau des Webclients	6
2.2.2 Aktionen ausführen	8
2.2.3 Fabasoft Cloud Client	8
2.3 Organisationsverwaltung	8
2.3.1 Benutzer erzeugen	9
2.3.2 Teams erzeugen	9
2.3.3 Teams berechtigen	10
2.4 Ihr Start mit Digital-Asset-Management	10
<b>3 Strukturierungselemente des DAM</b>	<b>11</b>
<b>4 DAM-Dashboard</b>	<b>12</b>
<b>5 Asset-Ablagen</b>	<b>13</b>
5.1 Zusammenhang zwischen Asset-Ablagen und Fabasoft Cloud Teamrooms	13
5.2 Einstellungen	13
5.3 Ordner und externe Bereiche	14
5.3.1 Ordner	14
5.3.2 Externe Bereiche	15
5.4 Listeneinträge flach darstellen	15
5.4.1 Suchen ausführen, speichern, laden und zurücksetzen	16
5.4.2 Gesamtanzahl der Suchtreffer ermitteln	16
<b>6 Assets</b>	<b>16</b>
6.1 Metadaten	16
6.2 Assets verschlagworten	18
6.2.1 Begriffe	18
6.2.2 Tags/Tagging	19
6.3 Assets (um-) registrieren	19
6.4 Lizenzstatus	20
6.5 Status	20
6.6 Assets konvertieren	20

6.7 Assets herunterladen.....	21
6.8 Öffentliche Links auf Assets.....	21
<b>7 Xeditor</b> .....	<b>21</b>
7.1 Xeditor-Dokumente erzeugen.....	21
7.2 Xeditor-Dokumente bearbeiten.....	22
7.3 Bilder .....	23
7.4 Metadaten.....	23
7.5 XML-Dokumente importieren .....	24
7.5.1 Manueller Import.....	24
7.5.2 Automatisierter Import.....	24
7.6 XML Export.....	25
7.7 Textbausteine im Xeditor .....	25
7.7.1 Textbausteine erstellen.....	25
7.7.2 Textbausteine verwenden .....	26
7.8 PDF-Voransicht von Xeditor-Dokumenten .....	26
<b>8 Transfersammlungen</b> .....	<b>27</b>
8.1 Transfersammlung erstellen.....	27
8.2 Transfersammlung abschließen .....	27
<b>9 Administrationshilfe: DAM-Konfiguration</b> .....	<b>27</b>
9.1 Bereiche .....	28
9.2 Aktionen .....	29
9.3 Einstellungen .....	30
9.4 Registrierung neuer Assets.....	33
9.5 Lizenzierung verwenden .....	33
9.6 Downloadformate .....	33
9.7 Status .....	35
9.8 Thesauri.....	36
9.9 Tags .....	36

## 1 Einleitung

Digital-Asset-Management (DAM) mit Fabasoft Xpublisher DAM ist das intelligente, zentrale, jederzeit verfügbare Software-System für Ihre digitalen Assets. Weltweit vernetzte Teams, aber auch Agenturen, Lieferanten und Händler können den richtigen Inhalt schnell finden und konsistent verwenden, einfach verwalten und bearbeiten, komfortabel freigeben und teilen. Mit dem Xeditor ist ein professioneller Online-XML-Editor integriert, der Autoren eine intuitive Erstellung und Bearbeitung von strukturierten Inhalten im XML-Format ermöglicht.



## 2 Vorbereitung

Dieses Kapitel unterstützt Sie beim ersten Einstieg. Sie erhalten einen Überblick über die grundsätzliche Einrichtung und Bedienung des Systems.

### 2.1 Erstregistrierung

Nach Abschluss des Kaufs der Lösung erhalten Sie per E-Mail einen Registrierungslink für die Erstregistrierung. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein und melden Sie sich in der Fabasoft Cloud an.

Im Zuge Ihrer ersten Anmeldung werden im Welcome-Screen gegebenenfalls Hinweise angezeigt, dass beispielsweise noch Daten vervollständigt werden müssen.

Dies betrifft:

- die Eintragung einer Person, die bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten benachrichtigt werden soll (Datenschutzbeauftragter)
- die Festlegung wichtiger Kontaktdaten der Organisation
- die Festlegung eines Compliance-Managers
- die Installation des Fabasoft Cloud Clients

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2.2.3 „Fabasoft Cloud Client“.

Klicken Sie im Welcome-Screen auf den jeweiligen Link, um die entsprechende Aktion durchzuführen.

**Hinweis:** Der Welcome-Screen wird nur angezeigt, wenn es für Sie Benachrichtigungen gibt.

## 2.2 Grundsätzliche Bedienung

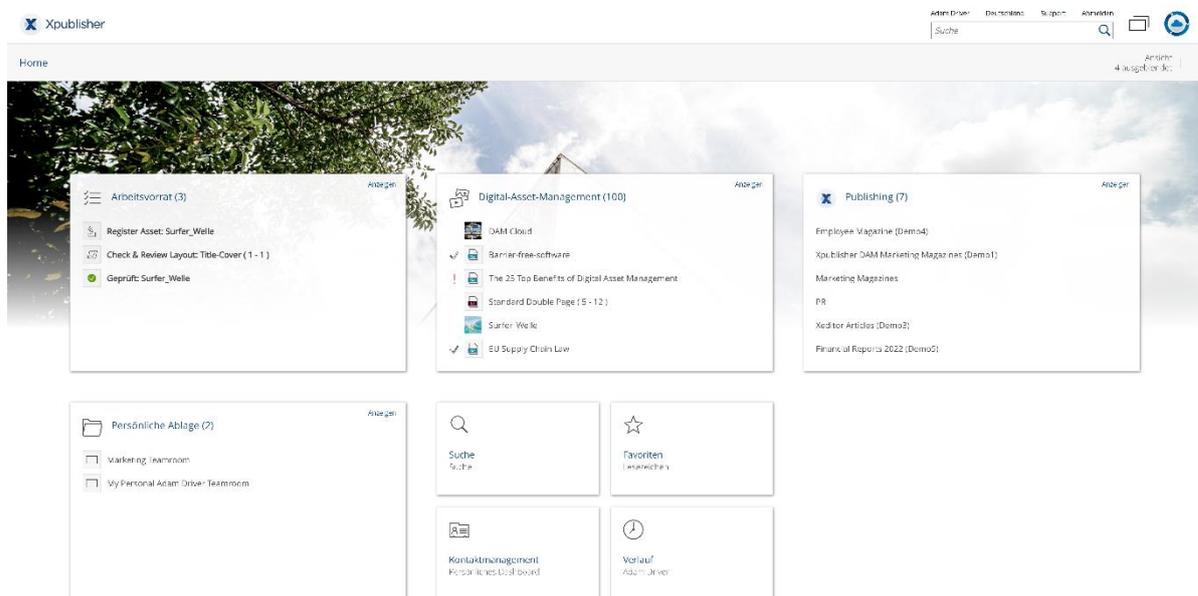
Die folgenden Kapitel bieten eine erste Hilfestellung für die Bedienung des Webclients.

### 2.2.1 Aufbau des Webclients

In diesem Kapitel werden Sie mit dem Aufbau des Webclients und der Navigation im System vertraut gemacht.

#### Home

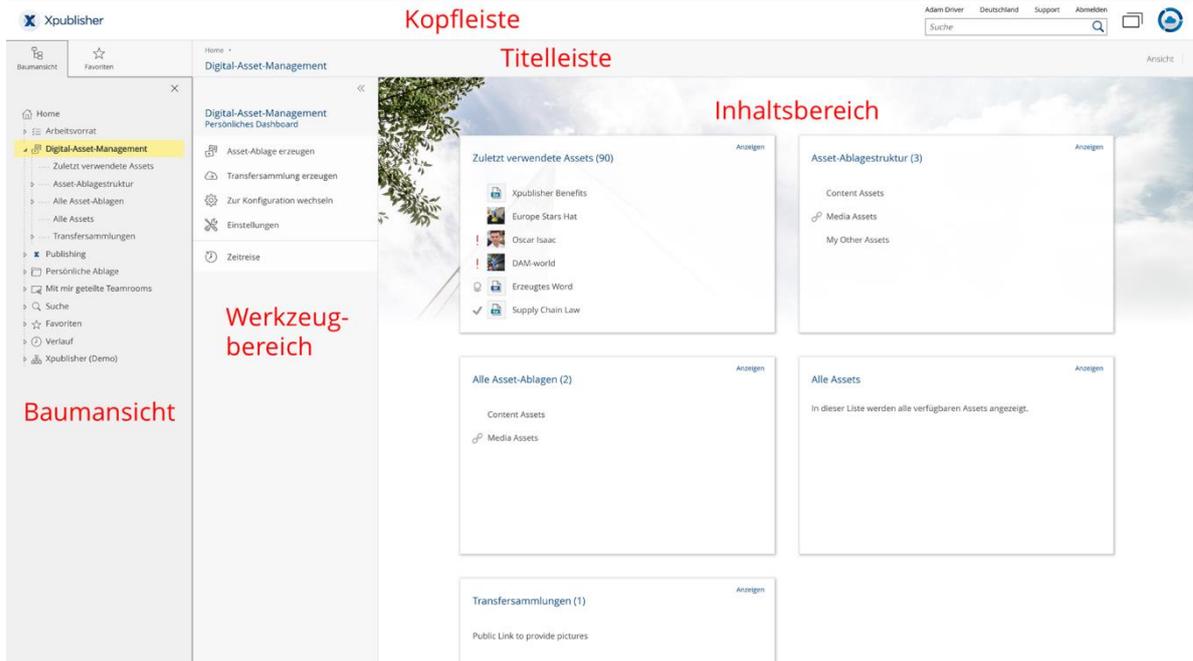
Nach erfolgreicher Anmeldung landen Sie als Benutzer auf Ihrem persönlichen Home Dashboard.



In Abhängigkeit, für welche Lösungen Sie lizenziert worden sind und Ihren persönlichen Einstellungen, werden Ihnen diverse Widgets (z. B. „Persönliche Ablage“, „Arbeitsvorrat“) angezeigt. Das Dashboard-Konzept des Home Bereichs bietet Ihnen Möglichkeiten zur Individualisierung. Sie können die Widgets beispielsweise ein- bzw. ausblenden, und deren Größe und Anordnung anpassen.

#### Digital-Asset-Management-Dashboard

Durch einen Klick auf das „Digital-Asset-Management“ Widget, erreichen Sie Ihr persönliches Digital-Asset-Management Dashboard, anhand dessen im Folgenden der allgemeine Aufbau des Webclients erläutert wird.



Der Webclient gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Kopfleiste**

In der Kopfleiste finden Sie links Ihr Organisations-Logo (falls hinterlegt) und rechts das Kontomenü (Ihr Benutzername), das Datenlokationsmenü, die Support-Schaltfläche, die Abmelden-Schaltfläche, die Schnellzugriff-Schaltfläche, die Home-Schaltfläche und das Suchfeld.

**Hinweise:**

- Kopf- und Titelleiste werden immer angezeigt – unabhängig davon, wo sie sich aktuell im System befinden. Damit haben sie jederzeit Zugriff auf die dortigen Aktionen (z. B. Support, Suche).
- Nähere Informationen zur leistungsfähigen Volltextsuche mit Mindbreeze finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Suche mit Mindbreeze](#)“.

- **Titelleiste**

In der Titelleiste finden Sie die Breadcrumbs der aktuell geöffneten Hierarchie. Befinden Sie sich in einem Widget, werden die anderen Widgets derselben Ebene als Registerkarten angezeigt.

- **Inhaltsbereich**

Im Inhaltsbereich werden im Allgemeinen die Inhalte des aktuellen Produkts angezeigt. Dies können zum Beispiel die Widgets des Home oder DAM-Dashboard, die Unterordner und Dateien einer Ablage oder die Vorschau eines Dokuments sein.

- **Werkzeuggestrich**

Der Werkzeugbereich steht Ihnen grundsätzlich überall im System zur Verfügung, jedoch nicht direkt auf „Home“. Im Werkzeugbereich finden Sie kontextabhängige „Aktionen“. Typische Aktionen des Werkzeugbereichs sind z. B. „Team“, „Einstellungen“, oder „Zeitreise“.

- **Baumansicht bzw. Favoriten**

Weiters können Sie überall im System, außer auf „Home“, den Bereich „Baumansicht“ oder „Favoriten“ ein- bzw. ausblenden. Die Baumdarstellung ermöglicht Ihnen eine rasche Orientierung und Navigation innerhalb des Systems. Häufig verwendete Objekte (z. B. Ablagen oder Produkte) können Sie zu Ihren Favoriten hinzufügen. Navigieren Sie dazu in das

gewünschte Objekt. Im Favoriten-Bereich wird Ihnen anschließend eine Aktion zum Hinzufügen angeboten. Alternativ können Sie über Rechtsklick auf das Objekt, unter „Extras“ die Aktion „Zu Favoriten hinzufügen“ wählen.

**Hinweis:** Es können bis zu drei Spaltenbereiche nebeneinander dargestellt werden (z. B. „Baumansicht“, „Aktionen“ und „Team“).

## 2.2.2 Aktionen ausführen

Es stehen folgende grundlegende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Schaltfläche, um die entsprechende Aktion auszuführen.
- Das Werkzeug „Aktionen“ enthält stets die wichtigsten Aktionen im aktuellen Kontext. Die Aktionen beziehen sich auf das im Inhaltsbereich angezeigte Objekt. Falls Sie sich zum Beispiel in einem Xeditor-Dokument befinden, können Sie das Xeditor-Dokument mit der Aktion „Bearbeiten“ im Xeditor zur Bearbeitung öffnen.
- Das Kontextmenü eines Elements können Sie durch einen Klick mit der rechten Maustaste öffnen. Üblicherweise finden Sie im Kontextmenü neben den Aktionen, die auch im Werkzeugbereich angeboten werden, weitere weniger häufig benötigte Aktionen.
  - Kontextmenü von Objekten  
Führen Sie einen Rechtsklick auf einem Objekt im Inhaltsbereich aus. Das Kontextmenü dieses Objekts wird geöffnet.
  - Kontextmenü der Titelleiste  
Führen Sie einen Rechtsklick auf der Titelleiste aus. Das Kontextmenü des aktuell im Inhaltsbereich angezeigten Objekts wird geöffnet.
  - Hintergrund-Kontextmenü  
Wenn Sie sich in einem Teamroom oder Ordner befinden, führen Sie einen Rechtsklick in einem leeren Bereich im Inhaltsbereich aus. Das Kontextmenü enthält Aktionen, die für das Arbeiten mit Listen relevant sind (zum Beispiel ein neues Objekt in der Liste erzeugen).
- Um Einträge in einer Liste zu markieren, klicken Sie auf das Auswahlkästchen der entsprechenden Einträge. Somit können zum Beispiel einen Kontextmenübefehl auf mehreren Objekten ausführen.

## 2.2.3 Fabasoft Cloud Client

Um effizient arbeiten zu können, wird die Installation des nativen Fabasoft Cloud Clients dringend empfohlen. Der Fabasoft Cloud Client steht für Microsoft Windows, Apple macOS und Ubuntu zur Verfügung.

Die Installation können Sie über den Webbrowserstatus starten (Kontomenü (Ihr Benutzername) > „Status“ > „Webbrowserstatus“). Falls Ihre Organisationsrichtlinien eine Installation auf Ihrem Endgerät nicht zulassen, wenden Sie sich bitte an Ihren IT-Support.

Weiterführende Informationen finden Sie im White Paper „[Fabasoft Cloud Client](#)“.

## 2.3 Organisationsverwaltung

Initial gibt es in einer Cloud-Organisation ein Mitglied (den Organisationseigentümer). Dieses ist automatisch zur Organisationsverwaltung berechtigt, wozu diesem auf „Home“ ein Widget „Cloud-Organisation“ abgelegt wird.

### 2.3.1 Benutzer erzeugen

Um einen Benutzer zu erzeugen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie über „Home“ in Ihre Organisation und anschließend in den Bereich „Mitglieder“.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Mitglieder hinzufügen“.
3. Geben Sie im Feld *Benutzer (E-Mail-Adresse)* die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
4. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf „Neuen Benutzer einladen“.
5. Geben Sie den *Vornamen* und *Nachnamen* ein und klicken Sie auf „Erzeugen“.
6. Um mehrere Mitglieder gleichzeitig hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 3 bis 5.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.
8. Ordnen Sie den Benutzern die Vollzugriff-Edition zu und klicken Sie auf „Zuordnen“.
9. Klicken Sie auf „Einladen“, um pro Mitglied eine E-Mail zur Bestätigung der Mitgliedschaft zu senden.

Die hinzugefügten Mitglieder können sich über die versandten Einladungs-E-Mails erstmalig registrieren.

**Hinweis:** Über die Aktion „Mitglieder importieren“ können Sie Mitglieder auch gesammelt mittels CSV-Datei erzeugen. Im entsprechenden Aktionsdialog haben Sie die Möglichkeit sich eine CSV-Vorlage herunterzuladen.

### 2.3.2 Teams erzeugen

Zusätzlich zu den automatisch erzeugten Teams „Fabasoft Cloud Enterprise (Vollzugriff)“, „Fabasoft Cloud Enterprise (Lesezugriff + Kommentieren)“ und „Fabasoft Cloud Enterprise (Zugriff für externe Mitglieder)“ wird – insbesondere, wenn Ihre Organisation auch die Publishing Lösung nutzt – die Erzeugung der folgenden drei Teams empfohlen:

- **DAM-Administratoren**  
Mitglieder dieses Teams sollen die DAM-Konfiguration bearbeiten können (im Allgemeinen: Leitung der Redaktionsabteilung). Diese sollen auch auf Ablagen-Ebene alle Rechte erhalten.
- **DAM-Benutzer**  
Mitglieder dieses Teams sollen das DAM verwenden können (im Allgemeinen: Mitarbeiter der Redaktionsabteilung).
- **DAM-Benutzer (extern)**  
Mitglieder dieses Teams sollen Zugriff auf externe Bereiche erhalten, in denen Sie berechtigt wurden (im Allgemeinen: Lieferanten, Kunden und externe Mitarbeiter).

Zweck der Erzeugung dieser Teams ist die Vereinfachung der Ersteinrichtung, Administration und Verwendung der DAM-Lösung durch eine rollenbasierte Verwaltung der Zugriffsrechte. Zur Erzeugung der Teams gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie über „Home“ in Ihre Organisation und anschließend über den Bereich „Mitglieder“ in den Bereich „Teams“.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Team erzeugen“.
3. Geben Sie im Feld *Name* den Wert „DAM-Administratoren“ ein und klicken Sie auf „Erzeugen“.
4. Navigieren Sie in das eben erzeugte Team und klicken Sie auf „Teammitglieder hinzufügen“.

5. Wählen Sie im Feld *Benutzer* die gewünschten Mitglieder aus.  
**Hinweis:** Fügen Sie in einer Pilotphase nur die dafür vorgesehenen Benutzer hinzu. Sie können eine Liste aller verfügbaren Mitglieder durch Eingabe eines Sterns (\*) und anschließendem Drücken der Enter-Taste anzeigen lassen und die gewünschten Mitglieder per Klick auswählen.
6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Wiederholen Sie den Vorgang, um zusätzlich das Team „DAM-Benutzer“ und das Team „DAM-Benutzer (extern)“ zu erzeugen.

### 2.3.3 Teams berechtigen

Um die Teams in der DAM-Konfiguration zu berechtigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie über „Home“ in Ihre Organisation, dort in den Bereich „Lizenzen“/„Lizenzverwaltung“ und anschließend in den Bereich „App-Konfigurationen“.
2. Wählen Sie die „DAM-Konfiguration“.
3. Klicken Sie auf die Aktion „Team“.
4. Klicken Sie auf das Plus-Symbol neben der Rolle „App-Administrator“, um das Suchfeld zu öffnen.
5. Geben Sie „DAM-Administratoren“ ein und drücken Sie die Enter-Taste um nach dem zuvor erzeugten Team zu suchen.
6. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf das Team „DAM-Administratoren“.
7. Wiederholen Sie den Vorgang und fügen Sie bei der Rolle „App-Benutzer“ das Team „DAM-Benutzer“ hinzu.
8. **Optional:** Entfernen Sie bei der Rolle „DAM-Administrator“ den automatisch hinzugefügten Organisationseigentümer (Kontextmenübefehl „Entfernen“), um eine durchgängig rollenbasierte Berechtigung zu gewährleisten.

Bei den berechtigten Mitgliedern wird das Dashboard „Digital-Asset-Management“ auf Home abgelegt. Wenn die Rollen vergeben werden, während die Benutzer angemeldet sind, müssen die Benutzer die Seite neu laden (F5-Taste), damit das Dashboard abgelegt wird.

Nach Ende einer Pilotphase können Sie, wenn nötig, zusätzliche DAM-Benutzer-Teams erstellen, um in Ablagen und externen Bereichen unterschiedliche Benutzer (-gruppen) zu berechtigen.

#### Hinweise:

- Sollten Sie versehentlich ein falsches Team oder Nutzer berechtigt haben, klicken Sie im Kontextmenü des Teammitglieds auf „Entfernen“.
- Wenn Ihre Organisation neben der DAM- auch die Publishing-Lösung erworben hat, können Sie analog Teams für die Publishing-Lösung erzeugen und berechtigen. Wenn dieselben Benutzer beide Lösungen administrieren bzw. verwenden sollen können Sie auch die initial erzeugten Teams verwenden.
- Über die Ersteinrichtung des Systems hinaus, finden Sie allgemeine Informationen zur Organisationsverwaltung in der „[Administrationshilfe Fabasoft Cloud](#)“.

## 2.4 Ihr Start mit Digital-Asset-Management

Nachdem die initialen Berechtigungen durch den Organisations-Eigentümer vergeben worden sind (siehe Kapitel 2.3.3 „Teams berechtigen“), können die definierten DAM-Administratoren die

Ersteinrichtung vornehmen (siehe auch Kapitel 9 „Administrationshilfe: DAM-Konfiguration“). Wenn Sie DAM-Benutzer sind, fahren Sie mit dem folgenden Kapitel fort.

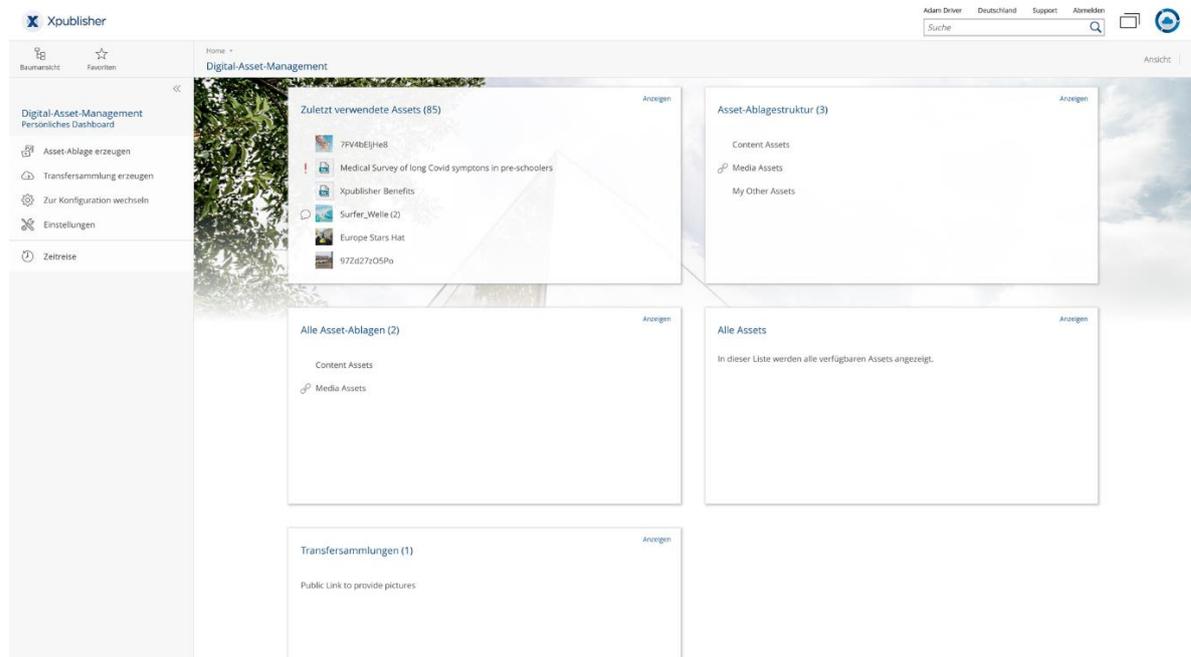
### 3 Strukturierungselemente des DAM

Die Hauptstrukturierungselemente des DAM sind:

- *DAM-Dashboard*  
Das Dashboard ist für DAM-Benutzer der zentrale Zugangspunkt zum DAM. Wenn ein Benutzer als App-Benutzer zu der DAM-Konfiguration hinzugefügt wird, wird automatisch ein Dashboard erzeugt und auf „Home“ als Widget („Digital-Asset-Management“) abgelegt.
- *DAM-Konfiguration*  
In der DAM-Konfiguration werden allgemeine Einstellungen getroffen, die für Assets und Asset-Ablagen gelten. Sie müssen App-Administrator sein, um die DAM-Konfiguration bearbeiten zu können. Sie gelangen zur DAM-Konfiguration indem Sie auf „Home“ in das DAM-Dashboard navigieren und anschließend auf die Aktion „Zur Konfiguration wechseln“ klicken.
- *Asset-Ablagen*  
Asset-Ablagen dienen zur strukturierten Verwaltung der digitalen Inhalte und zum Festlegen der Zugriffsrechte. Mithilfe von Asset-Ablagen können Sie eine hierarchisch verschachtelte Ablagestruktur erzeugen, wobei Sie für jede Asset-Ablage granular die Zugriffsberechtigungen definieren können. Weiters können Sie Ordner zur Substrukturierung verwenden. Ordner erben die Zugriffsberechtigungeinstellungen der übergeordneten Asset-Ablage.
- *Assets*  
Assets sind digitale Inhalte wie Dokumente, Bilder oder Videos. Zusätzlich zum Inhalt werden auch Metadaten beim Asset gespeichert. Insbesondere können Lizenzinformationen gespeichert werden.
- *Transfersammlungen*  
Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und gemeinsam, als einen öffentlicher Link zur Verfügung zu stellen.
- *Externere Bereiche*  
Für externe Benutzer, die nur Zugriff auf gewisse Systembereiche erhalten sollen, können externe Bereiche definiert werden. Externe Bereiche erlauben die Kollaboration auf Basis einzelner Assets.

## 4 DAM-Dashboard

Das DAM-Dashboard ist Ihr Zugangspunkt zum DAM.



Wenn Sie als App-Benutzer zu einer DAM-Konfiguration hinzugefügt werden, wird automatisch ein Dashboard erzeugt und als Widget („Digital-Asset-Management“) auf „Home“ abgelegt. Wenn Sie als App-Benutzer wieder entfernt werden, wird auch das Dashboard/Widget wieder entfernt.

Das DAM-Dashboard gliedert sich in folgende Bereiche:

- *Zuletzt verwendete Assets*  
Zeigt die von Ihnen zuletzt verwendeten Assets.
- *Asset-Ablagestruktur*  
Zeigt die oberste Ebene der Asset-Ablagen-Struktur, in denen die Assets verwaltet werden.
- *Alle Asset-Ablagen*  
Zeigt alle Asset-Ablagen unabhängig von der Ebene.
- *Alle Assets*  
Dieses Widget ist Ihr Einstieg zur suchbasierten Liste aller verfügbaren Assets.
- *Transfersammlungen*  
Zeigt Ihre Transfersammlungen, wenn mindestens eine Transfersammlung vorhanden ist.

**Hinweis:** Benutzer sehen immer nur diejenigen Objekte, für die sie berechtigt sind.

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- *Asset-Ablage erzeugen*  
Mithilfe der Aktion „Asset-Ablage erzeugen“ können Sie neue Ablagen anlegen.
- *Persönliche Ablage wiederherstellen*  
Sie können Ihre persönliche Ablage wiederherstellen.  
**Hinweis:** Diese Aktion wird nur angezeigt, wenn Sie DAM- und Publishing-Benutzer sind und Ihre persönliche Ablage entfernt haben.
- *Transfersammlung erzeugen*  
Mithilfe der Aktion „Transfersammlung erzeugen“ können Sie neue Transfersammlungen

anlegen. Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und als ein öffentlicher Link gemeinsam zur Verfügung zu stellen.

- *Zur Konfiguration wechseln*  
Mithilfe der Aktion „Zur Konfiguration wechseln“ können Sie die zum Dashboard zugehörige Konfiguration anzeigen.
- *Einstellungen*  
Mithilfe der Aktion „Einstellungen“ können Sie allgemeine Eigenschaften des Digital-Asset-Management-Dashboard (z. B. das Logo oder die Benachrichtigungseinstellung) festlegen.

## 5 Asset-Ablagen

Asset-Ablagen dienen zur strukturierten Verwaltung der digitalen Inhalte und zum Festlegen der Zugriffsrechte für eine effektive Zusammenarbeit.

Sie können Ihre Inhalte direkt in der Ablage auf oberster Ebene ablegen oder mit weiteren Asset-Ablagen eine hierarchisch verschachtelte Ablagestruktur erzeugen und dabei granular für jede Asset-Ablage Zugriffsberechtigungen festlegen.

### 5.1 Zusammenhang zwischen Asset-Ablagen und Fabasoft Cloud Teamrooms

Asset-Ablagen basieren auf dem Konzept der Fabasoft Cloud Teamrooms und verfügen dementsprechend über deren Funktionalitäten und Einstellungsmöglichkeiten. Der Funktionsumfang von Teamrooms ist ausführlich in der allgemeinen Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel [„Zusammenarbeit mit Teamrooms“](#) beschrieben und umfasst unter anderem die folgenden Funktionalitäten:

- Teamrooms erzeugen und strukturieren.
- Dokumente in Teamrooms erzeugen, bearbeiten, organisieren usw..
- Granulare Festlegung von Zugriffsrechten auf Benutzer und Team-/Rollenbasis.

Hauptunterschied zu Teamrooms ist der zusätzliche Funktionsumfang von Asset-Ablagen: Mithilfe der Funktionalitäten „Registrierung von Assets“ und „Lizenzierung“ können Benutzer zur konsequenten Pflege von Metadaten aufgefordert werden.

#### Hinweise:

- Administratoren können die Registrierung neuer Assets in den Einstellungen der DAM-Konfiguration (de-) aktivieren. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 9.4 „Registrierung neuer Assets“.
- Administratoren können die Lizenzierung in den Einstellungen der DAM-Konfiguration (de-) aktivieren. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 9.5 „Lizenzierung verwenden“.
- Der Fabasoft Cloud Client ermöglicht die automatische Synchronisierung von Ordnerstrukturen (Teamrooms, Ordner, Asset-Ablagen, Externe Bereiche) und deren Inhalte mit dem lokalen Dateisystem. Wählen Sie dazu die Aktion „Synchronisieren“ in der Aktionsleiste. Näheres hierzu finden Sie in der Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel [„Synchronisierung“](#).

### 5.2 Einstellungen

Zusätzlich zu den Einstellungen von Teamrooms stehen bei Asset-Ablagen die im Folgenden beschriebenen Einstellungen zur Verfügung. Um diese festzulegen, navigieren Sie in entsprechende Asset-Ablage und wählen Sie die Aktion „Einstellungen“ in der Werkzeugleiste.

## Registerkarte „Vertrags-/Lizenzdokumente“

- *Vertrags-/Lizenzdokumente*  
Die hinterlegten Dokumente können bei den Assets referenziert werden.

## Registerkarte „Standardwerte“

- *Standard-Thesaurus für neue Begriffe*  
Wird ein Standard-Thesaurus angegeben, können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden.
- *Standard-Kategorien*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird die angegebene Kategorie entsprechend der definierten Objektklasse zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.

**Hinweis:** Hier können Sie beispielsweise ein in der Konfiguration erzeugtes Metadatenformular für neue Assets in dieser Asset-Ablage hinterlegen. Dieses steht anschließend als zusätzlicher Reiter für sämtliche neu erzeugten/hochgeladenen Assets der gewählten Objektklasse für diese Asset-Ablage zur Verfügung.

- *Standard-Prozesse*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird der angegebene Prozess entsprechend der definierten Objektklasse bzw. Kategorie zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.  
**Hinweis:** Hier können Sie beispielsweise einen in der Konfiguration modellierten Standard-BPMN-Prozess für die Asset-Ablage hinterlegen. Dieser wird automatisch gestartet, sobald ein Objekt der gewählten Objektklasse in entsprechender Asset-Ablage erzeugt bzw. hochgeladen wird.
- *Zusätzliche Standard-Hintergrundaufgaben*  
Beim Erzeugen eines Objekts werden die angegebenen Hintergrundaufgaben zugeordnet.

### Hinweise:

- Die Standard-Eigenschaften überschreiben bzw. erweitern die Festlegungen in der Konfiguration.
- Um Standardwerte (z. B. Prozesse oder Metadatenformulare) zuordnen zu können, müssen diese vorab von DAM-Administratoren in der Konfiguration erzeugt und zur Verwendung freigegeben werden.
- Weitere Einstellungen für Asset-Ablagen, die auch für Teamrooms verfügbar sind, wie beispielsweise Sicherheitseinstellungen, finden Sie in der allgemeinen Fabasoft Cloud Benutzerhilfe.

## 5.3 Ordner und externe Bereiche

Zur weiteren hierarchischen (Sub-) Strukturierung Ihres Asset-Ablagesystems stehen Ihnen zusätzlich zu Asset-Ablagen auch Ordner und externe Bereiche zur Verfügung.

### 5.3.1 Ordner

Wesentlicher Unterschied zwischen Ordnern und Asset-Ablagen ist, dass Ordner die Einstellungen aus der übergeordneten Asset-Ablage (in der sie erzeugt werden) erben. Dagegen gelten für jede (Sub-) Asset-Ablage separate Einstellungen – insbesondere bezüglich Zugriffsberechtigungen – und

müssen dementsprechend jeweils festgelegt werden. Das heißt, dass initial ausschließlich derjenige Benutzer, der die Asset-Ablage erzeugt hat, mit allen Rechten ausgestattet ist. Um mit weiteren Benutzern bzw. Benutzergruppen auf Asset-Ablage-Ebene zusammenzuarbeiten, müssen diese daher erst berechtigt werden. In neu erzeugten Ordnern sind hingegen sämtliche Teammitglieder der übergeordneten Asset-Ablage bereits berechtigt. Diese Einstellung kann für Ordner auch nicht überschrieben werden. Wir empfehlen daher, solange Asset-Ablagen ineinander zu verschachteln, wie sich die Zugriffsberechtigungen verändern können. Anschließend kann das Team zur weiteren Substrukturierung Ordner verwenden. Um einen Ordner zu erzeugen, wählen Sie entsprechende Aktion in der Werkzeugleiste der Asset-Ablage.

### Ordner umwandeln

Wenn Sie für einen Ordner die Zugriffsberechtigungen ändern möchten, müssen Sie diesen in eine Asset-Ablage umwandeln. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie zu Ihrem Ordner.
2. Klicken Sie im Kontextmenü des Ordners auf „Extras“.
3. Klicken Sie im dortigen Untermenü auf den Befehl „Umwandeln in“.
4. Wählen Sie zwischen „Asset-Ablage“ und „Externer Bereich“.
5. Wählen Sie ob Sie die Sicherheitseinstellungen der übergeordneten Asset-Ablage übernehmen wollen und bestätigen Sie mit „Umwandeln“.

**Hinweis:** Sie können auch Asset-Ablagen oder externe Bereiche in Ordner umwandeln.

### 5.3.2 Externe Bereiche

Externe Bereiche können in Asset-Ablagen erzeugt werden. Das bei der übergeordneten Asset-Ablage definierte Team hat automatisch auch die entsprechenden Rechte im externen Bereich. Benutzer mit allen Rechten in der Asset-Ablage können das Team des externen Bereichs erweitern. Dadurch kann zum Beispiel eine enge Zusammenarbeit mit einer externen Grafikagentur realisiert werden, die nur Zugriff auf den externen Bereich haben soll.

Zum Erzeugen eines Externen Bereichs gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in Ihrer Asset-Ablagestruktur in den Bereich, in dem Sie den Externen Bereich erzeugen möchten.
2. Wählen Sie im Werkzeugbereich die Aktion „Externen Bereich erzeugen“.
3. Wählen Sie einen Namen und ggfs. einen Betreff, bestätigen Sie über Weiter.
4. Navigieren Sie in Ihren erzeugten Externen Bereich und wählen Sie in der Werkzeugleiste die Aktion „Team“. Hier können Sie die aus der Asset-Ablage geerbte Zugriffsberechtigung um externe Nutzer (-gruppen) erweitern.

## 5.4 Listeneinträge flach darstellen

Die Listen von Assets die in einer Ablage oder einem Ordner angezeigt werden sind für eine maximale Anzahl von ca. 10.000 Einträgen ausgelegt um eine performante Sortierung und Gruppierung der Einträge zu gewährleisten.

Für große Datenmengen, die nicht weiter unterstrukturiert werden können, steht die Option zur Verfügung die Listeneinträge in einer suchbasierten Liste flach darzustellen. Dabei werden die Ordnerstrukturen aufgelöst und eine Liste dargestellt die maximal 10.000 Einträge darstellt. Über

einen Suchdialog können Sie in der Gesamtmenge der Assets nach Einträgen suchen und das Ergebnis in der Liste anzeigen lassen.

Um die Inhalte einer Asset-Ablage in einer flachen Liste anzuzeigen gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Asset-Ablage.
2. Wählen Sie im Kontextmenü unter „Extras“ den Eintrag „Listeneinträge flach darstellen“
3. Bestätigen Sie den nachfolgenden Hinweisdialog durch Klick auf „Wechseln“
4. Die Liste wird nach Fertigstellung der Aktion nun flach dargestellt

**Hinweis:** Das Verhalten kann über die Aktion „Listeneinträge in Ordner strukturieren“ an der gleichen Stelle im Kontextmenü rückgängig gemacht werden. Vorher entfernte Ordnerstrukturen können aber nicht wiederhergestellt werden.

#### 5.4.1 Suchen ausführen, speichern, laden und zurücksetzen

Sobald Sie den Modus der Asset-Ablage gewechselt haben stehen Ihnen in der Aktionsleiste neue Einträge zur Verfügung.

- *Suchen*  
Öffnet den Suchdialog und ermöglicht so das suchen in der Gesamtmenge der Assets.
- *Aktualisieren*  
Aktualisiert die Ergebnisse der aktuell angezeigten Suche.
- *Weitere Suchfunktionen*
  - *Suche zurücksetzen*  
Setz die Suche zurück und zeigt die ersten 10.000 Treffer aller Assets der Ablage an.
  - *Suchmuster speichern*  
Speichert das aktuelle Suchmuster und erlaubt es dies wieder zu laden.
  - *Suchmuster laden*  
Erlaubt das Laden eines gespeicherten Suchmusters und führt die Suche aus.

#### 5.4.2 Gesamtanzahl der Suchtreffer ermitteln

Über die Aktion „Gesamtanzahl Suchtreffer ermitteln“ in der Aktionsleiste einer flachen Asset-Ablage lassen sich Mengengerüste in großen Datenmengen ermitteln. Die Aktion liefert in einem Dialog die Treffermenge aller Assets zurück die den aktuell definierten Suchkriterien entsprechen.

## 6 Assets

Assets sind digitale Inhalte wie Bilder, Dokumente oder Videos. Sie können diese medienneutral in Asset-Ablagen erzeugen, kollaborativ bearbeiten, verwalten und semantisch mit Metadaten anreichern.

### 6.1 Metadaten

Jedes Cloud Objekt besitzt Metadaten wie z. B. Name, Größe usw.. Die Metadaten eines Cloud Produkts finden Sie in dessen Eigenschaften. Metadaten können sowohl automatisch durch das System ermittelt (z. B. Dateigröße, Änderungsdatum), als auch manuell gepflegt (z. B. Kategorie, Betreff) werden. Je nach Objektklasse (bzw. Dateityp) ihres Assets unterscheiden sich die in den Eigenschaften verfügbaren (Metadaten-) Felder. So werden beispielsweise Xeditor-Dokumente

durch das XML-Schema beschrieben, Bilder hingegen durch typische Bildeigenschaften wie Ausrichtung, oder Exif-Eigenschaften.

Eigenbettete Bildmetadaten werden beim Hochladen der Bilder ausgelesen und an den Assets angezeigt. Über die Aktion „Bildeigenschaften bearbeiten“ können Sie diese auch verändert werden.

Für Assets, die im DAM in einer Asset-Ablage liegen, finden Sie in den Eigenschaften des Assets die zusätzliche Registerkarte „Digital Asset“. Welche der folgenden (Metadaten-) Felder dort angezeigt werden, wird in der DAM-Konfiguration definiert.

- *Name*  
Der Name des Assets.
- *Alternativer Name*  
Legt einen weiteren Namen für das Asset fest.
- *Betreff*  
Legt einen Freitext als Betreff für das Asset fest.
- *Tags*  
Die Tags dienen der Kategorisierung des Assets.
- *Begriffe*  
Die Begriffe dienen der Verschlagwortung des Assets.
- *Beschreibung*  
Die Beschreibung des Assets als Freitext.
- *Ort*  
Der Ort des Assets (z. B. der Aufnahmeort eines Bildes).
- *Datum*  
Das Datum des Assets (z. B. das Aufnahmedatum eines Bildes).
- *Ortsinformationen*  
Zeigt die aus den GPS-Koordinaten ermittelten Ortsinformationen.
- *Lizenziert ab*  
Das Asset ist ab dem angegebenen Zeitpunkt lizenziert. Assets mit noch nicht gültiger Lizenz können nicht heruntergeladen werden (außer von App-Administratoren).
- *Lizenziert bis*  
Das Asset ist bis zu dem angegebenen Zeitpunkt lizenziert. Assets mit abgelaufener Lizenz können nicht heruntergeladen werden (außer von App-Administratoren).  
**Hinweis:** Wenn weder *Lizenziert ab* noch *Lizenziert bis* angegeben ist, können alle Anwendungsfälle durchgeführt werden, wie wenn das Asset über eine gültige Lizenz verfügen würde. Wenn nur *Lizenziert ab* angegeben ist, ist das Asset ab diesem Zeitpunkt lizenziert (ohne Ablaufdatum). Wenn nur *Lizenziert bis* angegeben ist, ist das Asset bis zu diesem Zeitpunkt lizenziert (ohne Beginndatum).
- *Lizenzart*  
Legt die Lizenzart des Assets fest. Die zur Verfügung stehenden Lizenzarten werden in der DAM-Konfiguration definiert. Bei der Lizenzart können Verwendungsarten hinterlegt sein. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz vorbefüllt.
- *Vertrags-/Lizenzdokument*  
Legt das Vertrags- bzw. Lizenzdokument des Assets fest.
- *Lizenztext*  
Der Lizenztext als Freitext.

- *Verwendbar für*  
Legt den Kontext fest, in dem das Asset verwendet werden darf. Die zur Verfügung stehenden Verwendungsarten werden in der DAM-Konfiguration definiert.
- *Werknutzungsrecht*  
Das Werknutzungsrecht des Assets als Freitext.
- *Copyright/Urheber*  
Das Copyright bzw. der Urheber des Assets als Freitext.
- *Ersteller*  
Der Ersteller des Assets.
- *Anbieter*  
Der Anbieter des Assets.
- *E-Mail-Adresse*  
Die E-Mail-Adresse des Anbieters.
- *Adresse*  
Die Adresse des Anbieters.
- *Quelle*  
Die Quelle des Assets.
- *Zuständig für die Registrierung*  
Dieses Feld kann im Registrierungs-Workflow ausgewertet werden, um den Benutzer für die Registrierung zu bestimmen.
- *Registriert von*  
Benutzer, der die letztaktuelle Registrierung durchgeführt hat.  
**Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, falls das Asset bereits registriert worden ist.

**Hinweis:**

- Bei Videos kann auf der Registerkarte „Inhalt“ im Feld *Vorschaubild generieren bei Sekunde* festgelegt werden, bei welcher Sekunde das Vorschaubild generiert wird.
- Bildeigenschaften (Exif, IPTC, XMP) von JPG- und PNG-Bildern können über die Aktion „Bildeigenschaften bearbeiten“ verändert werden (wenn entsprechend in der DAM-Konfiguration definiert).
- Über die im Standard verfügbaren Metadatenfelder hinaus, können Administratoren in der Konfiguration individuelle Metadatenformulare erzeugen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der allgemeinen Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Ein Formular erstellen](#)“.

## 6.2 Assets verschlagworten

Digital-Asset-Management von Xpublisher bietet zwei Möglichkeiten zur Verschlagwortung, Begriffe und Tags.

### 6.2.1 Begriffe

Um Ihre Assets mithilfe von Begriffen zu verschlagworten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die zu verschlagwortenden Assets und öffnen Sie das Kontextmenü durch einen Klick mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie die Aktion „Eigenschaften“ bei nur einem markierten Asset bzw. „Eigenschaften bearbeiten“ bei Mehrfachauswahl.

3. Navigieren Sie in die Registerkarte „Allgemein“.
4. Tippen Sie im Feld „Begriffe“ um nach Begriffen zu suchen bzw. neue zu erzeugen. Alternativ können Sie über das Feld „Begriffe auswählen“ aus einem Thesaurus ihre Begriffe aus dem Hierarchiebaum auswählen.

**Hinweis:** Begriffe werden in der DAM-Konfiguration im Bereich Thesaurus vorkonfiguriert. Administratoren können hier festlegen, ob die Funktion für Benutzer verfügbar ist, bestehende Thesaurus importieren und erweitern, eigene Schlagwortbäume erzeugen und definieren, ob Benutzer eigene Begriffe – zusätzlich zu bereits existierenden Begriffen – hinzufügen dürfen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9.8 „Thesauri“.

## 6.2.2 Tags/Tagging

Um Ihre Assets mithilfe von Tags zu verschlagworten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die zu verschlagwortenden Assets.
2. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl „Eigenschaften“ (bei nur einem markierten Asset) bzw. „Eigenschaften bearbeiten“ (bei Mehrfachauswahl).
3. Navigieren Sie in den Reiter „Allgemein“.
4. Tippen Sie im Feld „Tags“ um nach Tags zu suchen und diese auszuwählen

**Hinweis:** Tags werden vollständig in der DAM-Konfiguration im Bereich Tags von Administratoren verwaltet. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9.9 „Tags“. Im Gegensatz zu Begriffen können Benutzer nur bereits existierende, von Administratoren erzeugte Tags verwenden und keine neuen hinzufügen.

## 6.3 Assets (um-) registrieren

Assets, die noch keiner Asset-Ablage zugeordnet sind, können in einer Asset-Ablage registriert werden. Navigieren Sie dazu zum gewünschten Asset und führen Sie den Kontextmenübefehl „Registrieren als Digital Asset“ aus. Legen Sie als Ziel eine Asset-Ablage fest. Im Registrieren-Dialog werden Sie zur Pflege von Metadaten aufgefordert. Metadaten, die aus dem Asset extrahiert werden können (z. B. Exif), werden automatisch übernommen. Die entsprechenden Felder werden farblich hervorgehoben und können gegebenenfalls noch angepasst werden. Für eine erfolgreiche Registrierung müssen sämtliche als Pflichtfelder definierte Metadatenfelder befüllt worden sein. Dies umfasst auch Pflicht-Felder von individuell konfigurierte Metadatenformularen. Durch den Registrierungsprozess soll gewährleistet werden, dass wichtige Metadaten konsequent erfasst werden. Dadurch wird die Auffindbarkeit Ihrer Assets verbessert und die medienneutrale Verwaltung mittels Metadaten gewährleistet.

### Hinweise:

- Um ein Asset einer Asset-Ablage zuzuordnen, können Sie auch alternativ das Asset ausscheiden und in der Asset-Ablage einfügen.
- Die Registrierung von neuen Assets kann in den Einstellungen der DAM-Konfiguration aktiviert und konfiguriert werden. Dabei kann auch festgelegt werden, welche Metadatenfelder angezeigt werden und bei welchen es sich um Pflichtfelder handelt. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9.4 „Registrierung neuer Assets“.
- Es können auch mehrere Assets bzw. ganze Ordner mit Assets auf einmal registriert werden.
  - Die angegebenen Werte können für alle Assets übernommen werden (Schaltfläche „Werte für alle Digital Assets übernehmen“).

- Das Namenspräfix wird bei allen Asset-Namen hinzugefügt.
- Im Feld *Digital Assets* können auch die Werte einzelner Assets verändert werden. Wenn Sie gemeinsame Werte festlegen und zusätzlich einzelne Assets anpassen möchten, übernehmen Sie zuvor stets die gemeinsamen Werte (Schaltfläche „Werte für alle Digital Assets übernehmen“) bevor Sie die Werte einzelner Assets ändern.
- Wenn Sie Assets über einen Eingangsordner registrieren, können Sie über die Aktion „Eigenschaftswert festlegen“ in der Eigenschaft *Bevorzugte Zielablage für die Registrierung* die gewünschte Zielablage hinterlegen. Dadurch wird beim Registrieren nicht die zuletzt verwendete Ablage vorgeschlagen, sondern die in der Eigenschaft hinterlegte.

Assets, die bereits einer Asset-Ablage zugeordnet sind, können einer anderen Asset-Ablage zugeordnet, bzw. umregistriert werden. Auch dabei ist das Erfassen von Metadaten möglich. Navigieren Sie dafür zum gewünschten Asset und führen Sie den Kontextmenübefehl „Umregistrieren“ aus.

## 6.4 Lizenzstatus

Assets können folgende Symbole aufweisen:

- *Gelbes Warndreieck* (Lizenzinformationen unvollständig)  
Nicht alle Muss-Felder bzgl. Lizenzierung enthalten einen Wert.
- *Rotes Rufzeichen* (keine gültige Lizenz)  
Das aktuelle Datum liegt vor *Lizenziert ab* bzw. nach *Lizenziert bis*.

**Hinweis:** Die Lizenzstatussymbole werden nur angezeigt, wenn die Lizenzierung von Administratoren in den Einstellungen der DAM-Konfiguration aktiviert worden ist. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 9.5 „Lizenzierung verwenden“.

## 6.5 Status

Assets können einen Status (z. B. „in Bearbeitung“, oder „genehmigt“) aufweisen. Status können nicht manuell von Benutzern gesetzt werden, sondern werden automatisch durch die Erledigung von Aufgaben im Rahmen von hinterlegten Standard-Prozessen gesetzt. Nur wenn ein Asset einen Status aufweist, wird dieser im Feld „Bearbeitungsstatus“ in den Eigenschaften des Assets in der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt.

**Hinweis:** Status werden vollständig von Administratoren in der Konfiguration verwaltet. Dies umfasst sowohl die Erzeugung von Status, als auch die Verknüpfung von Statusänderungen an die Erledigung konkreter Aufgaben im Rahmen von Standardprozessen. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 9.7 „Status“.

## 6.6 Assets konvertieren

Sie können Video-Dateien nach MP4, OGV bzw. WEBM konvertieren. Für Audio-Dateien stehen die Formate MP3 und OGG zur Verfügung. Die Konvertierung können Sie über die Kontextmenübefehle „Als <Format> speichern“ starten. Diese wird im Hintergrund ausgeführt und kann je nach Größe der Quelldatei einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Ergebnis der Konvertierung finden Sie in den Eigenschaften der Multimedia-Datei auf der Registerkarte „Inhalt“ im Feld *Datei in anderen Formaten*.

## 6.7 Assets herunterladen

Wenn Sie ein Asset herunterladen, können Sie das Downloadformat auswählen. Als Downloadformate werden die in der DAM-Konfiguration definierten Formate angeboten, die für den Typ des Assets geeignet sind und für Sie zur Verwendung freigegeben wurden.

### Hinweis:

- Wenn Sie mehrere Assets ausgewählt haben, werden diese als ZIP-Datei heruntergeladen.
- Wenn Sie ein einzelnes Bild herunterladen, steht zusätzlich die Schaltfläche „In Zwischenablage kopieren“ zur Verfügung.
- Wenn Sie ein Downloadformat für Bilder auswählen, das ein Anpassen des Bilds beim Herunterladen ermöglicht, können Sie über die Schaltfläche „Bearbeiten“ das Bild skalieren und einen Ausschnitt festlegen.
- Wenn Sie verschiedene Typen von Assets zum Herunterladen auswählen, werden Downloadformate entsprechend der ausgewählten Typen angeboten. Es werden nur diejenigen Assets heruntergeladen, die in das ausgewählte Downloadformat konvertiert werden können.
- Falls Videos bzw. Audios noch nicht im gewünschten Downloadformat zur Verfügung stehen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und die Konvertierung im Hintergrund gestartet. Nach erfolgter Konvertierung, können Sie das Herunterladen erneut ausführen.

## 6.8 Öffentliche Links auf Assets

Wenn Sie einen öffentlichen Link auf ein Asset erstellen (Kontextmenübefehl „Öffentlichen Link erstellen“), können sie das Downloadformat ebenfalls festlegen.

**Hinweis:** Beim Erstellen eines öffentlichen Links auf einen Ordner mit verschiedenen Typen von Assets, werden Downloadformate entsprechend der vorhandenen Typen angeboten. Es werden nur diejenigen Assets im öffentlichen Link inkludiert, die in das ausgewählte Downloadformat konvertiert werden können.

## 7 Xeditor

Der Xeditor erlaubt das Bearbeiten und Erstellen von strukturierten Inhalten direkt im Webbrowser.

**Hinweis:** Um den Xeditor sinnvoll nutzen zu können, muss mindestens eine XML-Schema-Konfiguration hinterlegt worden sein.

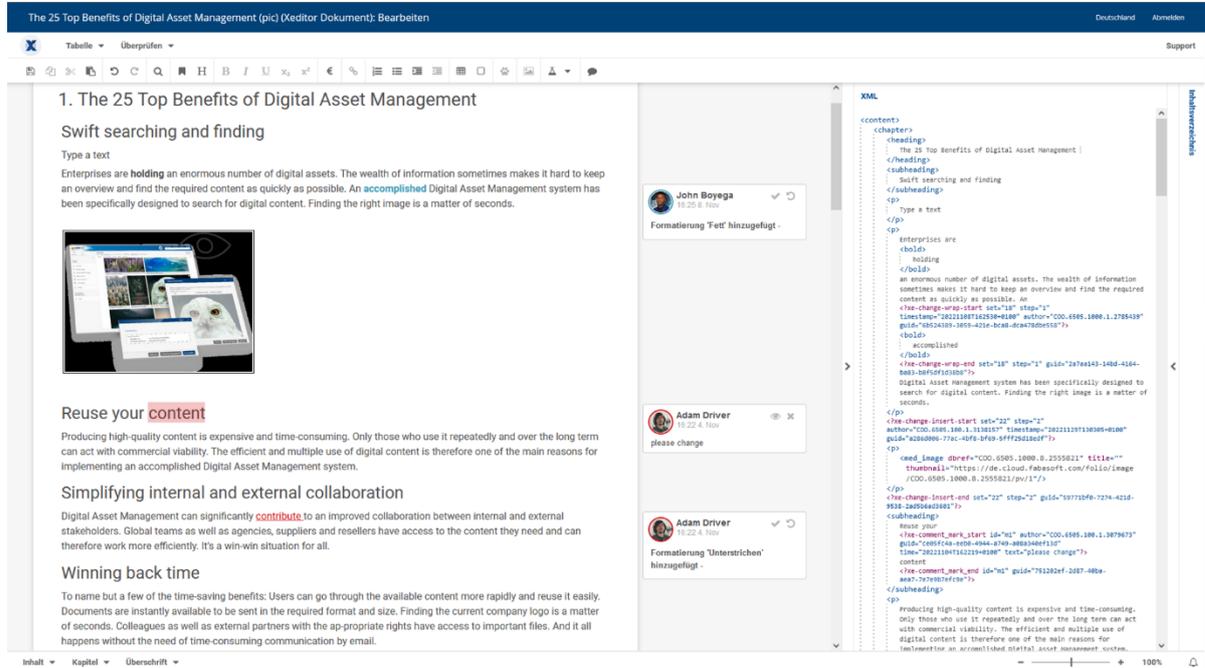
### 7.1 Xeditor-Dokumente erzeugen

Um ein Xeditor-Dokument zu erzeugen, gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die Asset-Ablage in der Sie das Xeditor-Dokument erzeugen möchten.
2. Klicken Sie im Inhaltsbereich Ihrer Ablage auf „Eintrag hinzufügen“.
3. Wählen Sie die Option „Neu“.
4. Wählen Sie als Objektklasse „Xeditor-Dokument“.
5. Vergeben Sie einen „Namen“ und wählen Sie das gewünschte „XML-Schema“.
6. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

## 7.2 Xeditor-Dokumente bearbeiten

Um ein Xeditor-Dokument zu bearbeiten, wählen Sie die Aktion „Bearbeiten“ im Werkzeugbereich. Anschließend wird das XML-Dokument im Xeditor in einer neuen Registerkarte ihres Browsers geöffnet.



### Arbeitsbereiche

- Im Hauptbereich wird das Dokument entsprechend der festgelegten Formatvorlage angezeigt und kann bearbeitet werden.
- Im rechten Bereich kann das „Inhaltsverzeichnis“, das die Kapitel des Dokuments als Baum dargestellt, eingeblendet werden. Alternativ können unter „Eigenschaften“ die Eigenschaften des aktuell ausgewählten Elements angezeigt werden und gegebenenfalls Attribute, die in der Formatvorlage definiert sind, hinzugefügt werden.
- Im rechten Bereich können Sie sich außerdem den automatisch in Echtzeit generierten „XML“-Code einblenden lassen.

### Werkzeugleiste

- **Allgemein**  
Standardmäßig werden die Schaltflächen „Speichern“, „Kopieren“, „Ausschneiden“, „Einfügen“, „Rückgängig“, „Wiederherstellen“ und „Suchen/Ersetzen“ angezeigt.
- **Formatierungen**  
Buttons zur Formatierung (z.B. fett, unterstrichen, tiefgestellt) ihrer markierten Inhalte.
- **Elemente einfügen**  
Ermöglicht beispielsweise Kapitel, Tabellen, Formeln, Links, Listen, Fußnoten, Kommentare oder Bilder einzufügen.
- **Tabelle**  
Im Dropdownmenü finden Sie Befehle zur Bearbeitung (Zeilen löschen, verbinden, usw.) von Tabellen.

- *Überprüfen*  
Im Dropdownmenü finden Sie Befehle zur Aktivierung der Änderungsnachverfolgung und Einstellungen zur Anzeige von Kommentaren, Tags und Steuerungszeichen.

#### **Fußleiste**

- *XML-Pfad*  
Zeigt den Pfad zum ausgewählten XML-Element. Über das Drop-down-Menü bei den entsprechenden Pfadelementen können Aktionen wie „Element hinzufügen“ oder „Löschen“ ausgeführt werden.
- *Benachrichtigungen*  
Über das Glocken-Symbol können Benachrichtigungen zum Beispiel über eine fehlerhafte XML-Struktur angezeigt werden.
- *Zoom*  
Sie können die Anzeige der Inhalte im Arbeitsbereich vergrößern und verkleinern.

#### **Hinweise:**

- Sie können auch das Kontextmenü der rechten Maustaste verwenden um in Ihren Dokumenten Bearbeitungen vorzunehmen.
- Die verfügbaren XML-Elemente werden durch das XML-Schema der verwendeten Formatvorlage festgelegt. Auch die verfügbaren Aktionen in der Werkzeug- und Fußleiste, sowie die Arbeitsbereiche können sich in Abhängigkeit vom XML-Schema unterscheiden.

Wenn Sie ein neues Dokument erzeugen, starten Sie mit einem Topic-Element, das das Dokument repräsentiert. Sie können diesem Topic-Element weitere Topic-Elemente unterordnen, die die Kapitel des Dokuments repräsentieren. Ein Topic-Element enthält im Allgemeinen ein Title-Element, ein Body-Element (das wiederum die Paragraf-Elemente enthält) und gegebenenfalls weitere Topic-Elemente als Unterkapitel. Im Allgemeinen ist bei konfiguriertem Schema kein tieferes technisches Verständnis notwendig, um strukturierte XML-Inhalte zu erzeugen. Die Bearbeitung von Xeditor-Dokumenten orientiert sich stark an der gewohnten Bedienung von klassischen Textverarbeitungsprogrammen.

### **7.3 Bilder**

Mit dem Xeditor können Sie ihr DAM nach Bildern durchsuchen und im Dokument einfügen.

Um ein Bild einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Positionieren Sie den Cursor an die gewünschte Stelle im Dokument.
2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche „Bild“.
3. Wählen Sie ein Bild aus der Drop-down-Liste aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Bild auswählen“, um ein Bild aus Ihrer Asset-Ablagestruktur auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einfügen“.

Eine Vorschau des Bilds wird an der Cursor-Position angezeigt.

### **7.4 Metadaten**

In den Eigenschaften von Xeditor-Dokumenten finden Sie in der Registerkarte Xeditor Dokument deren Objektclassenspezifischen Metadatenfelder. Während das „XML-Schema“ bereits bei der Erzeugung des Dokuments festgelegt worden ist, haben Sie hier die Möglichkeit die „Dokumentensprache“ festzulegen.

**Hinweis:** In der Registerkarte „Inhalt“ haben Sie die Möglichkeit, die automatisch erzeugte xml-Struktur herunterzuladen.

## 7.5 XML-Dokumente importieren

### 7.5.1 Manueller Import

Um bestehende XML-Dokumente aus Ihrem Dateisystem ins System zu importieren um diese mit dem Xeditor bearbeiten zu können, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Erzeugen Sie ein (leeres) Xeditor-Dokument wie in Kapitel 7.1 „Xeditor-Dokumente erzeugen“ beschrieben.
2. Klicken Sie im Kontextmenü Ihres (leeren) Xeditor-Dokuments auf den Befehl „Eigenschaften“.
3. Navigieren Sie in den die Registerkarte „Inhalt“ und wählen Sie dort die Aktion „Datei auswählen“.
4. Durchsuchen Sie Ihr Dateisystem nach dem gewünschten XML-Dokument und bestätigen Sie mit „Weiter“.

**Hinweis:** Um erfolgreich ein bestehendes XML-Dokument zu importieren, muss dessen XML-Schema mit der des Xeditors übereinstimmen. Ansonsten erhalten Sie die Fehlermeldung „Fehlerhafte Konfiguration“ wenn Sie das Xeditor-Dokument öffnen.

### 7.5.2 Automatisierter Import

Eine weitere Möglichkeit XML-Dokumente zu importieren steht Ihnen über Eingangsordner zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um einen Ordner, der dort abgelegte Daten überwacht und automatisch nach definierten Regeln verarbeitet. Um einen Eingangsordner für den Import von XML-Dateien zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erzeugen Sie innerhalb einer Asset-Ablage einen Eingangsordner über das Menü unter „Eintrag hinzufügen“ und „Neu“.
2. Wählen Sie im folgenden Dialog „Was wollen Sie erzeugen?“ die Objektklasse „Eingangsordner“ aus.
3. Navigieren Sie in den neu erstellen Eingangsordner durch Anklicken in der Liste.
4. Wählen Sie die Aktion „Regeln verwalten“ im Aktionsmenü.
5. Erstellen Sie eine neue Regel in der Liste der Regeln über die Aktion „Eintrag hinzufügen“ / „Neu“.
6. Im folgenden Dialog können Sie die Regel benennen und optionale Bedingungen definieren. Klicken Sie in der Liste der Aktionen auf „Eintrag hinzufügen“ / „Neu“.
7. Wählen Sie die Aktionsart „Zip XML Import (asynchron)“.
8. Im folgenden Dialog können Sie eine Liste von verfügbaren Xeditor-Schemen definieren, denen die zu importierenden XML-Dokumente zugeordnet werden sollen.
9. Über den Eintrag „Entferne DTD Referenz“ kann automatisiert eine Referenz aus den XML-Dokumenten entfernt werden, die bei einer späteren Verarbeitung in der Cloud Probleme bereiten könnte.
10. Über einen „Xpath-Ausdruck“ im Dialog lassen sich bestimmte Unterelemente im XML selektieren, die als root-Elemente von neuen Xeditor Dokumenten dienen sollen.

11. Die Option „XML-Schema für geteilte Xeditor-Dokumente“ erlaubt es, die über den Xpath-Ausdruck selektieren Unterelemente einem definierten Xeditor-Schema“ zuzuordnen.
12. Mit einem Klick auf „Weiter“ schließen Sie die Konfiguration des Eingangsordners ab.

**Hinweise:**

- Ein auf diese Weise konfigurierten Eingangsordner erwartet eine zip-Datei, die ein XML Dokument auf oberster Ebene enthält. Optional kann ein „images“ Ordner existieren, der Bilder enthält die im XML referenziert wurden.
- Nach erfolgreicher Verarbeitung werden Bild-Assets und Xeditor-Dokumente im Eingangsordner angelegt, die über weitere Eingangsordnerregeln verarbeitet werden können.

## 7.6 XML Export

Neben der Standard-Aktion einen Asset-Inhalt über die Aktion „Herunterladen“ zu exportieren, steht für Xeditor-Dokumente eine weitere Aktion zur Verfügung. Auf Asset-Ablagen und Ordnern im Digitalen Asset Management besteht die Möglichkeit XML Daten strukturiert zu exportieren. Hierzu gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie im Digitalen Asset Management zu der Asset-Ablage beziehungsweise dem Ordner dessen Xeditor-Dokumente Sie exportieren wollen.
2. Exportieren Sie die Dokumente und alle referenzierten Bilder über einen Rechtsklick auf die Ablage und die Aktion „Strukturierter Export“.
3. Ein Download einer zip-Datei startet automatisch mit dem gewünschten Ergebnis.

**Hinweis:** In der zip-Datei findet sich für jedes XML Dokument und jedes referenzierte Bild ein Ordner, der den Namen der eindeutigen Cloud-ID trägt. Innerhalb des Ordners finden sich folgende Inhalte:

- Eine content.xml, die dem XML-Inhalt des Xeditor Dokumentes entspricht.
- Eine metadata.xml, die einige Metadaten des exportierten Assets enthält
- Weitere Unterordner mit referenzierten Inhalten

## 7.7 Textbausteine im Xeditor

Der Xeditor bietet die Möglichkeit, vordefinierte, wiederverwendbare XML-Inhalte als Textbausteine zentral zu definieren und in beliebig viele Xeditor-Dokumente einzufügen. Auf diese Weise lassen sich zum Beispiel Disclaimer, Warnhinweise, Impressum oder ähnliche Inhalte an zentraler Stelle pflegen und einfach wiederverwenden.

### 7.7.1 Textbausteine erstellen

Um Textbausteine zu definieren gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sie Zugriffsrechte auf die Applikation „Vorlagen und Voreinstellungen“ haben.
2. Navigieren Sie in eine bestehende Vorlagensammlung und dort in das Widget „Textbausteine“.
3. Erstellen Sie einen neuen Textbaustein über die Aktion „Textbaustein erzeugen“.
4. Im folgenden Dialog wählen Sie „Statischer Textbaustein (Xeditor)“ als Objektklasse, die Sie erzeugen möchten.

5. Ein Textbaustein ist ein vollwertiges Xeditor-Dokument, weshalb Sie im nächsten Dialog neben dem Namen, der optionalen Kategorie und der Sprache auch ein gültiges Xeditor-Schema auswählen müssen.
6. Durch Klick auf weiter legen Sie den neuen Textbaustein an und können diesen im Xeditor durch Klick auf „Bearbeiten“ inhaltlich bearbeiten.
7. Zuletzt geben Sie den Textbaustein noch über die Aktion „Zur Verwendung freigeben“ für die Benutzer frei.

### 7.7.2 Textbausteine verwenden

Das Einfügen von Textbausteinen kann für Xeditor Dokumente aktiviert werden und bietet dann die Möglichkeit definierte Unter-XML-Strukturen aus der Liste der Textbausteine einzufügen. Der Xeditor stellt hierbei sicher, dass die XML-Strukturen an der gewählten Stelle erlaubt sind und aktualisiert diese bei jedem Öffnen des Dokumentes.

Um einen Textbaustein in ein Dokument einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie ein Xeditor-Dokument über die Aktion „Bearbeiten“.
2. Bewegen Sie den Cursor im Xeditor an die Stelle, an der der Textbaustein eingefügt werden soll. Klicken Sie in der Xeditor-Werkzeugleiste auf die Schaltfläche „Variable einfügen“.
3. Im folgenden Dialog können Sie einen Textbaustein aus der Liste der verfügbaren und an dieser Stelle gültigen Textbausteine auswählen und sich in einer Voransicht anzeigen lassen.
4. Durch Klick auf „Weiter“ wird der Textbaustein in das Dokument eingefügt.

**Hinweis:** Textbausteine werden im Dokument anders als regulärer Inhalt dargestellt. Sie können diese vor allem an der Information erkennen, wann sie zuletzt aktualisiert wurden, die sich am Rahmen des eingefügten Elements finden lässt.

## 7.8 PDF-Voransicht von Xeditor-Dokumenten

Für ein Xeditor-Dokument können Sie eine automatische PDF-Vorschau generierung aktivieren. Hierfür wird eine PrintCSS-Konfiguration benötigt, die sie in der DAM-Konfiguration, den Vorlagen und Voreinstellungen der Asset-Ablage hinterlegen können. Diese ist dann nur für diese Asset-Ablage gültig und würde eine Konfiguration auf der Ebene der DAM-Konfiguration überschreiben.

Gehen Sie zur Anlage einer neuen dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Dashboard des Digitalen Asset Managements.
2. Klicken Sie auf „Zur Konfiguration wechseln“.
3. Wählen Sie die Kachel „Xeditor-Vorschau-Einstellungen“ aus.
4. Klicken Sie auf „Xeditor-Vorschau-Einstellung erzeugen“.
5. Definieren Sie einen Namen für die neue Vorschau-Einstellung.
6. Definieren Sie über „Schema“ welches XML-Schema die Xeditor-Dokumente verwenden, für die Sie die Vorschau-Einstellung anlegen.
7. Definieren Sie über „Referenzierte Konfiguration“ ob eine bestehende Konfiguration für PrintCSS aus den Bereitstellungsformaten verwendet werden soll.
8. Ist dies nicht der Fall, können Sie alle notwendigen Dateien auch direkt an der Xeditor-Vorschau-Einstellung hinterlegen. Folgen Sie dazu den Angaben im [Whitepaper für Antenna House Produktionen](#).

## 8 Transfersammlungen

Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und gemeinsam, als ein öffentlicher Link zur Verfügung zu stellen. Transfersammlungen sind einem einzelnen Benutzer zugeordnet und können somit nicht gemeinsam mit anderen Benutzern verwaltet werden.

**Hinweis:** Bei den Asset-Ablagen müssen öffentliche Links erlaubt sein.

### 8.1 Transfersammlung erstellen

Mithilfe der Aktion „Transfersammlung erzeugen“ können Sie Transfersammlungen erstellen. Wenn in der DAM-Konfiguration Verwendungsarten definiert sind, können Sie erforderliche Verwendungsarten für die Transfersammlung festlegen. Nur Assets, die über alle erforderlichen Verwendungsarten verfügen, können in der Transfersammlung abgelegt werden. Wenn die Lizenzierung verwendet wird, müssen die Assets zusätzlich über eine gültige Lizenz verfügen.

Legen Sie die gewünschten Assets in die Transfersammlung (z. B. mittels „Kopieren und Einfügen“ oder über den Kontextmenübefehl „Zur Transfersammlung hinzufügen“).

**Hinweise:**

- Ist das Asset bereits zu einer Transfersammlung hinzugefügt, wird dies durch ein Häkchen bei der jeweiligen Transfersammlung gekennzeichnet. Klicken Sie auf die entsprechende Transfersammlung, wenn Sie das Asset wieder entfernen möchten.
- Sie können über das Kontextmenü auch eine neue Transfersammlung erstellen.

### 8.2 Transfersammlung abschließen

Nachdem Sie die Assets abgelegt haben, können Sie über die Aktion „Abschließen“ die Transfersammlung abschließen und einen öffentlichen Link erstellen. Die Transfersammlung kann weiterhin bearbeitet werden, jedoch werden im Kontextmenü von Assets abgeschlossene Transfersammlungen nicht mehr angeboten.

**Hinweise:**

- Wenn bei einer Ablage im Nachhinein öffentliche Links verhindert werden, sind die Assets dieser Ablage nicht mehr im öffentlichen Link der Transfersammlung vorhanden. Darauf wird durch ein Statussymbol hingewiesen.
- Für abgeschlossene Transfersammlungen können auch weitere öffentliche Links erstellt werden (Aktion „Öffentliche Links verwalten“).

## 9 Administrationshilfe: DAM-Konfiguration

In der DAM-Konfiguration können Sie Downloadformate, Kategorien, benutzerdefinierte Formulare, BPMN-Prozesse, Tags, Thesauri, verfügbare optionale Felder, allgemeine Einstellungen und App-Benutzer festlegen.

DAM-Konfigurationen können über die Organisation von Organisations-Eigentümern, -Administratoren und -Zahlungsberechtigten erzeugt werden. Die darin festgelegten App-Administratoren dürfen die entsprechenden DAM-Konfigurationen bearbeiten.

**Hinweise:**

- Als App-Administrator finden Sie in der Werkzeugleiste Ihres Digital-Asset-Management-Dashboard die Aktion „Zur Konfiguration wechseln“.
- Über „Vorlagen und Voreinstellungen“ können Konfigurationen auch auf Ebene einzelner Ablagen oder organisationsweit verwaltet werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der allgemeinen Benutzerhilfe der Fabasoft Cloud im Kapitel „[Allgemeine Einstellungen in Konfigurationen und Ablagen](#)“.

## 9.1 Bereiche

Die DAM-Konfiguration gliedert sich in folgende Bereiche:

- *Downloadformate*  
Zeigt die verfügbaren Downloadformate. Sie können die Downloadformate ändern (Kontextmenübefehl „Eigenschaften“) bzw. auch löschen (Kontextmenübefehl „Löschen“).  
**Hinweis:** Das Originalformat kann nicht gelöscht werden.
- *Asset-Ablagestruktur*  
Zeigt die Asset-Ablagen auf oberster Ebene, in denen die Assets verwaltet werden.
- *Alle Asset-Ablagen*  
Zeigt alle Asset-Ablagen unabhängig von der Ebene.
- *Externe Inhaltsquellen*  
Zeigt die konfigurierten externen Datenquellen über die Assets importiert werden können. Über die Aktion „Adobe Stock verbinden“ können Sie die Verbindungsdaten eines Adobe Stock Service-Accounts hinterlegen. Geben Sie zusätzlich eine Zielablage für die Assets an, wie viele Assets maximal pro Importvorgang importiert werden sollen, in welchem Intervall ein automatischer Import durchgeführt werden soll und welche Medientypen importiert werden sollen.  
In der externen Datenquelle stehen folgende Aktionen zur Verfügung:
  - *Import jetzt ausführen*  
Startet den Import interaktiv.
  - *Verbindung deaktivieren*  
Wenn Sie keine Assets mehr importieren möchten, können Sie die Verbindung deaktivieren.
  - *Profildaten anzeigen*  
Zeigt Ihre Adobe Stock Profildaten an. Über die Schaltfläche „Credits kaufen“ können Sie bei Adobe Stock weitere Credits erwerben.
  - *Kaufhistorie anzeigen*  
Zeigt Ihre Adobe Stock Kaufhistorie an.
- *Status*  
Zeigt die erzeugten (Bearbeitungs-) Status.
- *Insight Apps*  
Zeigt die erzeugten Insight Apps.
- *Formulare und Kategorien*  
Zeigt die verfügbaren Formulare und Kategorien.  
**Hinweis:** Um Formulare und Kategorien von einem anderen Kontext ablegen zu können, müssen Sie in den Einstellungen der Konfiguration das Feld *Verknüpfungen im Teamroom einschränken* entsprechend anpassen.

- *Prozesse*  
Ermöglicht das Erstellen von BPMN-Prozessen für die Abarbeitung von Digital Assets im Rahmen eines Workflows.
- *Vorlagen*  
Im Erzeugen-Dialog (z. B. Kontextmenübefehl „Neu“ in einem Teamroom) werden die Vorlagen entsprechend der Gruppierung durch die Vorlagenkategorien angezeigt.
- *Textbausteine*  
Die angegebenen Textbausteine können in Microsoft Word-Dokumenten eingefügt werden.
- *Tags*  
Zeigt die verfügbaren Tags zur Verschlagwortung.
- *Thesauri*  
Zeigt die Thesauri, in denen Begriffe für die Verschlagwortung von Assets verwaltet werden können.
- *Voreinstellungen*  
Zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Voreinstellungen (Ansichtseinstellungen, Suchmuster, Zeitspannen).
- *Fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben*  
Zeigt fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben (nur sichtbar, wenn mindestens eine fehlgeschlagene Hintergrundaufgabe vorhanden ist). Folgende manuelle Aktionen können Sie durchführen: „Nächste Ausführung festlegen“, „Link versenden“ und „Löschen“.

## 9.2 Aktionen

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- *Downloadformat erzeugen*  
Mithilfe der Aktion „Downloadformat erzeugen“ können Sie neue Downloadformate für Bilder, Audios, Videos und Dokumente (allgemeine Inhalte) definieren. Abhängig vom Typ können Sie verschiedene Parameter festlegen. Zusätzlich können Sie Einschränkungen festlegen, wer das Downloadformat verwenden darf.
- *Asset-Ablage erzeugen*  
Mithilfe der Aktion „Asset-Ablage erzeugen“ können Sie neue Ablagen anlegen.
- *Übersetzungen*  
Mithilfe der Aktion „Übersetzungen“ kann eine CSV-Datei mit den mehrsprachigen Namen der Customizing-Objekte exportiert bzw. importiert werden. Dadurch ist eine externe Übersetzung möglich.
- *Neuigkeiten anzeigen*  
Mit dieser Aktion können sich App-Administratoren Neuigkeiten im aktuellen Kontext – in diesem Fall der DAM-Konfiguration – anzeigen lassen.
- *Papierkorb öffnen*  
Mit der Aktion „Papierkorb öffnen“ können Sie sich in den Papierkorb verschobene Objekte anzeigen lassen.
- *Einstellungen*  
Mithilfe der Aktion „Einstellungen“ können Sie weiterführende Konfigurationseinstellungen treffen.
- *Team*  
Mithilfe der Aktion „Team“ können Sie App-Administratoren festlegen, die die Konfiguration

bearbeiten dürfen. App-Benutzer sind berechtigt das Digital-Asset-Management zu verwenden. Die jeweiligen Rechte werden über die DAM-Ablagen festgelegt.

**Hinweis:** Auf Basis der eingetragenen Benutzer werden die verbrauchten Lizenzen berechnet.

## 9.3 Einstellungen

Um Einstellungen der DAM-Konfiguration festzulegen, navigieren Sie in Ihr DAM-Dashboard, wechseln Sie zur Konfiguration und wählen Sie anschließend in der Werkzeugleiste die Aktion „Einstellungen“. Folgende Einstellungen können Sie dort in den verschiedenen Registerkarten festlegen:

### Registerkarte „Allgemeine Einstellungen“

- *Name*  
Der Name der Konfiguration.
- *Betreff*  
Legt eine nähere Beschreibung der Konfiguration fest.
- *Feiertagstabelle*  
Definiert die Feiertagstabelle für diesen Kontext.
- *Verknüpfungen im Teamroom einschränken*  
Definiert welche Art von Verknüpfungen in der Konfiguration abgelegt werden dürfen.
- *Herunterladen bzw. Öffnen von Inhalten am Endgerät einschränken*  
Ermöglicht die Teammitglieder einzuschränken, die Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen dürfen.
- *Alle Teammitglieder dürfen Mitglieder hinzufügen*  
Legt fest, ob alle Teammitglieder Benutzer zum Team hinzufügen dürfen oder nur Teammitglieder mit allen Rechten.
- *Teammitglieder einschränken*  
Legt die Organisationen, Organisationseinheiten, Teams und externe Organisationen fest, deren Mitglieder zur Konfiguration hinzugefügt werden dürfen.
- *Hauptadministrator*  
Legt den Benutzer fest, der die automatisch generierten E-Mail-Nachrichten erhält, die die Konfiguration betreffen. Ansonsten erhalten alle App-Administratoren die E-Mail-Nachrichten. Der Benutzer wird auch als Kontakt bei fehlenden Berechtigungen angeführt.
- *Support-Team*  
Das Support-Team übernimmt die organisationsinterne Verwaltung von Support-Anfragen im entsprechenden Kontext.
- *Erweiterten Modus aktivieren*  
Der erweiterte Modus umfasst zum Beispiel das Arbeiten mit mehreren Ablagen, sowie das Verwalten von Vorlagen und Voreinstellungen.
- *Trace-Ausgaben aktivieren*  
Wenn Sie zum Beispiel als Formulardesigner Ausdrücke zur Berechnung oder Validierung verwenden, kann es mitunter schwierig sein, Fehler in den Ausdrücken zu identifizieren. Um die Analyse zu vereinfachen, können Sie Trace-Ausgaben in die Webbrowser-Konsole schreiben (`coobj.Trace("string");` bzw. `coobj.Trace("string", value);`).

### Registerkarte „DAM-Konfiguration“

- *Felder für Digital Assets*  
Legt fest, welche optionalen Felder bei Assets angezeigt werden sollen.
- *Muss-Felder für Digital Assets*  
Definiert Digital-Asset-Felder, die einen Wert enthalten müssen.
- *Mindestanzahl der zu vergebenden Begriffe*  
Legt die Mindestanzahl der Begriffe fest, die bei einem Asset hinterlegt sein müssen.
- *Neue Digital Assets registrieren*  
Legt fest, ob der Registrierungsdialog geöffnet wird, wenn neue Assets in einer Asset-Ablage abgelegt werden.
- *Begriffe beim Registrieren von Digital Assets automatisch erzeugen*  
Legt fest, ob für Schlagwörter, die bei Bildern hinterlegt sind, automatisch Begriffe erzeugt werden, wenn diese noch nicht vorhanden sind.  
**Hinweis:** *Neue Digital Assets registrieren* muss aktiviert sein.
- *Erzeugte Begriffe diesem Begriff unterordnen*  
Die erzeugten Begriffe werden dem angegebenen Begriff untergeordnet.
- *Lizenzierung verwenden*  
Legt fest, ob die Felder bzgl. Lizenzierung angezeigt werden. Assets ohne gültige Lizenz können nur von App-Administratoren heruntergeladen werden.
- *Felder für Lizenzierung*  
Legt fest, welche Felder bzgl. Lizenzierung angezeigt werden.
- *Muss-Felder für Lizenzierung*  
Definiert Lizenzierungsfelder, die einen Wert enthalten müssen.
- *Lizenzarten (Lizenztext änderbar)*  
Definiert Lizenzarten, bei denen der Lizenztext pro Asset manuell angepasst werden kann.  
Als *Bemerkung* der Lizenzart können Sie den Lizenztext erfassen. Dieser wird bei der Auswahl der Lizenzart als *Lizenztext* in das Asset übernommen. In den *Verwandten Begriffen* können Sie Verwendungsarten hinterlegen. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz beim Asset vorbefüllt.
- *Lizenzarten (Lizenztext nicht änderbar)*  
Definiert Lizenzarten, bei denen der Lizenztext nicht manuell anpassbar ist.  
Als *Bemerkung* der Lizenzart können Sie den Lizenztext erfassen. Dieser wird bei der Auswahl der Lizenzart als *Lizenztext* in das Asset übernommen. In den *Verwandten Begriffen* können Sie Verwendungsarten hinterlegen. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz beim Asset vorbefüllt.
- *Verwendungsarten*  
Die angeführten Verwendungsarten können bei Assets hinterlegt werden.
- *Bearbeitung von Bildeigenschaften (Exif, IPTC, XMP) zulassen*  
Legt fest, ob Bildeigenschaften in JPG- und PNG-Bildern bearbeitet werden können.
- *Bearbeitbare allgemeine Eigenschaften*  
Definiert allgemeine Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.
- *Bearbeitbare Exif-Eigenschaften*  
Definiert Exif-Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.
- *Bearbeitbare IPTC-Eigenschaften*  
Definiert IPTC- Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.

## Registerkarte „Logos“

Die definierten Logos und das Hintergrundbild werden für die DAM-Konfiguration und persönliche Dashboards verwendet.

#### Registerkarte „Standardwerte“

- *Standard-Thesaurus für neue Begriffe*  
Wird ein Standard-Thesaurus angegeben, können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden.
- *Standard-Kategorien*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird die angegebene Kategorie entsprechend der definierten Objektklasse zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Standard-Prozesse*  
Beim Erzeugen eines Objekts wird der angegebene Prozess entsprechend der definierten Objektklasse bzw. Kategorie zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Standard-Hintergrundaufgaben*  
Beim Erzeugen eines Objekts werden die angegebenen Hintergrundaufgaben zugeordnet.
- *Freigabeprozess für Vorlagen und Voreinstellungen*  
Um Vorlagen, Textbausteine, Formulare und Kategorien, Prozesse und Voreinstellungen verwenden zu können, müssen diese freigegeben werden. Wenn für die Freigabe ein Prozess verwendet werden soll, kann hier ein BPMN-Prozessdiagramm hinterlegt werden. Freigabeprozesse müssen die Aktivität „Zur Verwendung freigeben“ enthalten.

#### Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

- *Kommentare erlauben*  
Legt fest, ob PDF-Annotierungen auf Dokumenten angebracht werden können.  
**Hinweis:** Bei Aktivierung können Sie zusätzliche Einstellungen zur erlaubten und bevorzugten Art (öffentlich/privat) der Kommentare festlegen und definieren, ob auch Benutzer mit Leserechten öffentlich kommentieren dürfen.  
*Öffentliche Links erlauben*  
Legt fest, ob öffentliche Links publiziert werden dürfen.  
**Hinweis:** Bei Aktivierung können Sie zusätzliche Einstellungen treffen: Sie können das Herunterladen von Inhalten blockieren und Standardwerte für die Zugriffsbeschränkung (Gültigkeitsdauer und Passwortschutz) festlegen.
- *Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generieren*  
Legt fest, ob ein Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generiert wird.
- *Wasserzeichen verwenden*  
Legt fest, ob Dokumente automatisch in geschützte PDF-Dokumente mit einem definierbaren Wasserzeichen konvertiert werden.
- *PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen aufheben*  
Sie können festlegen ob PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen entfernt werden. Dabei werden keine Benutzerpasswörter entfernt.

**Hinweis:** Im Rahmen der DAM-Konfiguration festgelegte Einstellungen gelten für alle Asset-Ablagen. Um Einstellungen für einzelne Asset-Ablagen zu definieren, können Benutzer mit „Allen Rechten“ diese in den Einstellungen der jeweiligen Asset-Ablage festlegen.

## 9.4 Registrierung neuer Assets

Sie können festlegen, ob der Registrierungsdialog erscheint, wenn neue Assets einer Asset-Ablage hinzugefügt werden. Um die Registrierung neuer Assets zu aktivieren gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Wählen Sie die Aktion „Einstellungen“ in der Werkzeugleiste.
3. Navigieren Sie in die Registerkarte „DAM-Konfiguration“.
4. Setzen Sie die Checkbox im Feld *Neue Digital Assets registrieren*.
5. Konfigurieren Sie den Registrieren Dialog, indem Sie im Feld „Felder für Digital Assets“ festlegen welche Metadatenfelder den Benutzern angezeigt werden und indem Sie im Feld „Muss-Felder für Digital Assets“ zur erfolgreichen Registrierung notwendige Pflichtfelder festlegen.

**Hinweis:** Sie können in diesem Kontext den Registrierungsprozess weiter konfigurieren, indem Sie festlegen, wie mit Begriffen, Orts- und Lizenzinformationen umgegangen wird. Vorausgesetzt die jeweiligen Funktionalitäten sind aktiviert.

## 9.5 Lizenzierung verwenden

Sie können festlegen ob und welche Felder bzgl. Lizenzierung angezeigt werden. Um die Lizenzierung zu aktivieren gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Wählen Sie die Aktion „Einstellungen“ in der Werkzeugleiste.
3. Navigieren Sie in die Registerkarte „DAM-Konfiguration“.
4. Setzen Sie die Checkbox im Feld *Lizenzierung verwenden*.
5. Konfigurieren Sie die Lizenzierung weiter, indem Sie die für Benutzer verfügbaren Felder auswählen, Muss-Felder definieren, und die Lizenz- sowie Verwendungsarten zur Auswahl für Ihre Benutzer erzeugen.

**Hinweis:** Bei aktivierter Lizenzierung werden Digital Assets ohne gültige Lizenz entsprechend markiert und können nur von Administratoren heruntergeladen werden.

## 9.6 Downloadformate

Folgende Downloadformate können von Ihnen definiert werden. Beim Herunterladen werden die Inhalte entsprechend dem ausgewählten Downloadformat konvertiert.

### Downloadformat für Audios

- *Ausgabeformat*  
Als Ausgabeformate sind MP3, OGG und Originalformat verfügbar.

### Downloadformat für Bilder

- *Konvertierungsmodus*
  - *Einfache Konvertierung*  
Bietet Standardoptionen für einfache Bildkonvertierungen.
  - *Erweiterte Konvertierung*  
Bietet Zusätzliche Optionen für komplexere Bildkonvertierungen.

- *Bild anpassen*
  - *Nicht anpassen*  
Das Bild wird nicht verändert.
  - *Seitenverhältnis und Größe festlegen*  
*Seitenverhältnis:* Das Bild wird auf das definierte Seitenformat zugeschnitten. Wird zusätzlich eine maximale Größe definiert, wird diese berücksichtigt.  
*Maximale Größe:* Legt die maximale Höhe und Breite des Bilds fest. Die Bilder werden nicht verzerrt, sondern auf die gewünschte Größe skaliert und zugeschnitten.
  - *Beim Herunterladen anpassbar*  
Die Bildanpassungen können vom Benutzer beim Herunterladen festgelegt werden.
- *Ausgabeformat*  
Als Ausgabeformate sind JPEG, JPG, PDF, PNG, TIFF, TIF und Originalformat verfügbar.
- *Breite*  
Gibt die Breite des konvertierten Bildes in Pixel an.
- *Höhe*  
Gibt die Höhe des konvertierten Bildes in Pixel an.
- *DPI*  
Gibt die Auflösung des konvertierten Bildes an (in „Dots per Inch“).
- *Farbraum*  
Als Zielfarbraum stehen die Werte RGB, sRGB, CMYK und Grey zur Verfügung.
- *Farbprofil*  
Erlaubt den Upload einer ICC Farbprofil-Datei.
- *Typ*  
Erlaubt die Auswahl zwischen einer proportionalen Bildskalierung und einem proportionalen Zuschnitt.
- *Metadaten entfernen*  
Entfernt die eingebetteten Bildmetadaten bei der Konvertierung.
- *Hintergrundfarbe*  
Farbwert für die Definition einer Hintergrundfarbe im Format rrggbb.

#### **Downloadformat für Dokumente (allgemeine Inhalte)**

- *Ausgabeformat*  
Als Ausgabeformate sind PDF und Originalformat verfügbar.

#### **Downloadformat für Videos**

- *Auflösung*  
Legt die Auflösung fest, in die das Video konvertiert werden sollen. Nur wenn die Auflösung des Videos größer ist als die angegebene wird konvertiert.
- *Ausgabeformat*  
Als Ausgabeformate sind MP4, OGV, WEBM und Originalformat verfügbar.

#### **Hinweise:**

- Zusätzlich steht standardmäßig das Downloadformat „Originalformat“ zur Verfügung (Inhalte werden unverändert heruntergeladen).
- Über das Feld *Berechtigungen* legen Sie die Benutzer fest, die das Downloadformat angeboten bekommen.

- Es werden Beispiel-Downloadformate mitgeliefert, die Sie beliebig anpassen bzw. löschen können.

## 9.7 Status

Assets können mit (Bearbeitungs-) Status ausgezeichnet werden. Status können von Benutzern nicht manuell gesetzt werden, sondern sind immer an die Erledigung konkreter Aufgaben von vordefinierten Standardprozessen gebunden. Nur Administratoren haben die Möglichkeit, Status zu erzeugen und festzulegen, wann diese automatisch gesetzt werden.

Dafür müssen Sie erstens mindestens einen Status erzeugen. Da Status nicht manuell von Benutzern gesetzt werden können, sondern nur automatisch durch die Erledigung von konkreten Aufgaben im Rahmen von Prozessen gesetzt werden, müssen Sie zweitens die erzeugten Status mit konkreten Prozessschritten verknüpfen.

### Status erzeugen

Um einen Status zu erzeugen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Springen Sie dort in den Bereich „Status“.
3. Wählen Sie die Aktion „Status erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
4. Vergeben Sie einen (mehrsprachigen) Namen, wählen Sie ein Statussymbol und optional eine Hintergrundfarbe.
5. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

**Hinweis:** Wiederholen Sie diese Schritte, wenn Sie mehrere Status erzeugen möchten.

### Automatisches Status-Setzen

Damit Ihr erzeugter Status auch automatisch gesetzt wird, müssen Sie diesen an die Erledigung einer Aufgabe koppeln. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Springen Sie dort in den Bereich „Status“.
3. Klicken Sie im Kontextmenü des Status auf „Eigenschaften“.
4. Kopieren bzw. notieren Sie sich die „Fabasoft Cloud ID“ des Status. Sie finden diesen in der Registerkarte „Allgemein“.  
**Hinweis:** Die Fabasoft-Cloud-ID beginnt immer mit „COO...“
5. Schließen Sie die Eigenschaften des Status und navigieren Sie in den Bereich „Prozesse“ ihrer DAM-Konfiguration.
6. Wählen und öffnen Sie einen bereits existierenden Prozess oder erzeugen Sie ein neues BPMN-Prozess-Diagramm.
7. Wählen Sie die Aufgabe, an deren Erledigung Sie den Statuswechsel koppeln möchten, indem Sie diese mit Doppelklick anklicken.
8. Navigieren Sie in die Registerkarte „Erweitert“ der Aufgabe.

Hinterlegen Sie im Feld *Ausdruck beim Erledigen der Aktivität* die folgende Formel inklusive der in Schritt 4 notierten „Fabasoft Cloud ID“:

```
coobj.ObjectLock();
coobj.FSCFOLIO@1.1001:bostate = COO...
```

9. Bestätigen Sie mit „Übernehmen“ und „Weiter“.
10. Geben Sie den Prozess zur Verwendung frei indem Sie in der Werkzeugleiste des Prozesses die Aktion „Zur Verwendung freigeben“ bzw. „Erneut freigeben“ wählen.

**Hinweis:** Nähere Informationen zur Prozessmodellierung mittels BPMN 2.0 Standard finden Sie in der Fabasoft Cloud Benutzerhilfe im Kapitel „[Geschäftsprozesse mit BPMN 2.0 modellieren](#)“.

## 9.8 Thesauri

Im Bereich Thesauri werden Begriffe verwaltet, welche zur Verschlagwortung dienen. Thesauri sind hierarchisch verschachtelte Schlagwort- bzw. Begriffsbäume. Sie können diese manuell erzeugen oder bestehende Thesauri importieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Springen Sie dort in den Bereich „Thesauri“.
3. Wählen Sie die Aktion „Neu“ in der Werkzeugleiste.
4. Vergeben Sie einen (mehrsprachigen) Namen für Ihren Thesaurus und bestätigen Sie mit „Weiter“.
5. Wählen Sie die Aktion „Top-Konzept erzeugen“ in der Werkzeugleiste Ihres erzeugten Thesaurus um einen Begriff auf oberster Hierarchieebene zu erzeugen. Wiederholen Sie den Schritt so oft, bis Sie alle Ihre Begriffe auf oberster Hierarchieebene erzeugt haben.
6. Navigieren Sie in einen Begriff auf oberster Ebene um darin über die Aktion „Unterbegriff erzeugen“ analog zu Schritt 5 weitere Begriffe zu erzeugen. Wiederholen Sie die vorangegangenen Schritte so oft, bis Sie die gewünschte Begriffsstruktur erzeugt haben.

### Hinweise:

- Sie können mehrere Hierarchiestufen erzeugen, indem Sie auf unterster Ebene weitere Unterbegriffe erzeugen.
- Sie können (Unter-) Begriffe mittels Drag-and-drop bzw. Copy-and-paste in Ihrer Begriffsstruktur verschieben.
- Doppelte Begriffe können über den Kontextmenübefehl „Extras“ > „Begriff zusammenführen“ zusammengeführt werden. Der zu ersetzende Begriff wird auch in allen Verwendungsstellen ersetzt.
- Zusätzlich oder anstatt der manuellen Erzeugung Ihrer Begriffe können Sie auch eine bestehende Begriffsstruktur importieren. Wählen Sie dazu im erzeugten Thesaurus die Aktion „Importieren aus Datei“ und wählen Sie eine Datei im RDF/XML-Format in Ihrem lokalen Dateisystem aus.
- Um Ihren Benutzern bei der Verschlagwortung die Möglichkeit zu geben, direkt neue Begriffe zu erstellen, müssen Sie im entsprechenden Bereich (z. B. Einstellungen der DAM-Konfiguration oder Eigenschaften einer Asset-Ablage) im Reiter „Standardwerte“ einen Standard-Thesaurus für neue Begriffe hinterlegen.

## 9.9 Tags

Neben Begriffen, die im Bereich Thesauri verwaltet werden steht die Tagging-Funktion zur Verschlagwortung zur Verfügung. Anders als Begriffe, werden Tags vollständig von Administratoren in der Konfiguration der Lösung verwaltet. Benutzer können nur bereits existierende Tags zur Verschlagwortung von Assets verwenden und keine eigenen erzeugen.

Um Tags zu erzeugen und damit Ihren Benutzern die Tagging-Funktionalität zur Verschlagwortung zur Verfügung zu stellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Springen Sie in den Bereich „Tags“.
3. Wählen Sie die Aktion „Tag erzeugen“ in der Werkzeugleiste.
4. Vergeben Sie einen (mehrsprachigen) Namen für Ihren Tag. Zusätzlich haben Sie die Option eine Bemerkung hinzuzufügen und festzulegen, für welche Objektklassen der erzeugte Tag verwendet werden kann.
5. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

**Hinweise:**

- Wiederholen Sie die Schritte 3 – 5, wenn Sie direkt mehrere Tags erzeugen möchten.
- Sie haben die Möglichkeit ihre Tags hierarchisch zu verschachteln und so Schlagwortbäume zu erzeugen. Navigieren Sie dazu in einen bereits erzeugten Tag und wählen dort erneut die Aktion „Tag erzeugen“, oder verschieben Sie bereits erzeugte Tags mit „Drag-and-drop“, oder „Copy-and-paste“.